



und Erden . . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden . . .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne	kg 10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe	kg 43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung	48	x
erzeugnisse .	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke	12	x
oren,	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
.	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,		
g.	42	x	1 211 722	36	1394	auch konfektionierte	kg 14	36 845 082
.	11	.	2 885 581	30	1395	Seilerwaren	kg 4	3 029 310
.	4	.	97 467	16	1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen		
peiseeis) . . .	27	x	1 342 737	8	1397	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse		
.	4	x	85 542 600	10	14	daraus (ohne Bekleidung)	kg 12	49 308 780
.	26	x	577 201	19	141	Technische Textilien	65	x
.	13	x	460 971	42	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	508	x	3 186 592	26	1412	Bekleidung	49	x
.	55	.	.	.	1413	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem		
.	2	.	.	.	1414	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-		
.	7	.	.	.	1419	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St 11	1 075 085
ereitungen,	41	.	605 557 331	30	1420	Arbeits- und Berufsbekleidung		
n oder zum	11	.	124 048 886	26	1431	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-		
inem Inhalt	24	x	474 688	17	1439	und Berufsbekleidung)	St 19	5 795 500
.	24	x	465 843	18	1499	Wäsche	11	x
.	61	x	786 590	17	1511	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .	12	x
.	29	x	453 031	12	1512	Pelzwaren	4	-
ereitet	26	.	.	.	1520	Strumpfwaren	4	x
Güter-	.	.	.	.	1599	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St 4	.
	.	.	.	.		Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-		
	.	.	.	.		teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	2	x
	.	.	.	.		Leder und Lederwaren	33	x
	.	.	.	.		Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete		
	.	.	.	.		und gefärbte Felle	4	x
	.	.	.	.		Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	16	x
	.	.	.	.		Schuhe	13	x
	.	.	.	.		Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-		
	.	.	.	.		abteilung . . . . .	.	.

Statistische Berichte

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Nordrhein-Westfalen

am 31. Dezember 2010



**Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
in Nordrhein-Westfalen**

am 31. Dezember 2010

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Februar 2014

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkung	5
Methodischer Hinweis	5
Begriffserläuterungen	6
 Grafiken	
Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 2010 nach Altersgruppen	7
Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2001 – 2010 (jeweils 31.12.) nach Geschlecht	7
 Tabellenteil	
1. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010 nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Unterbringung sowie nach Art und Form der Leistung	8
2. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010 nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status sowie nach Erwerbsstatus	10
3. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010 nach Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung	12
4. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010 nach Haushaltstyp, aufenthaltsrechtlichem Status und Land der Staatsangehörigkeit	14
5. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010 nach Land der Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung	16
6. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010 nach Alter, Geschlecht und Art der Leistung	17
7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010 nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Sitz des Trägers	19
8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2010 nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers	23
9. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2010 nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Sitz des Trägers	27

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Abkürzungen

AsylbLG	= Asylbewerberleistungsgesetz
Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
bzw.	= beziehungsweise
ggf.	= gegebenenfalls
i. d. R.	= in der Regel
krfr. Stadt	= kreisfreie Stadt
SGB XII	= Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch
u. a.	= unter anderem

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkung

Rechtsgrundlage für die Asylbewerberleistungsstatistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG)

Methodische Hinweise

Asylbewerberinnen und -bewerber erhalten seit dem 1. November 1993 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, sie haben i. d. R. keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe. Mit diesem Gesetz wurde ab dem 1. Januar 1994 eine eigenständige Bundesstatistik (Asylbewerberleistungsstatistik) über die Leistungsbezieherinnen und -bezieher angeordnet.

Bei ausländischen Staatsangehörigen mit einem **Abschiebungshindernis nach § 53 Ausländergesetz** (Foltergefahr, drohende Todesstrafe, drohende unmenschliche oder erniedrigende Behandlung im Sinne der Europäischen Menschenrechtskonvention, erhebliche Gefahr für Leib und Leben) wird lediglich eine Aussetzung der Abschiebung (Duldung) gewährt. Eine Möglichkeit zur Familienzusammenführung ist aufgrund des fehlenden Aufenthaltsstatus ausgeschlossen.

Leistungsberechtigte sind gemäß § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes Ausländerinnen und Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die

1. eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen,
2. über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet ist,
3. wegen des Krieges in ihrem Heimatland eine Aufenthaltserlaubnis nach § 23 des Aufenthaltsgesetzes oder die eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 des Aufenthaltsgesetzes besitzen,
4. eine Duldung nach § 60a des Ausländergesetzes besitzen,
5. vollziehbar ausreisepflichtig sind, auch wenn eine Abschiebungsandrohung noch nicht oder nicht mehr vollziehbar ist,
6. Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder der in den Nummern 1 bis 5 genannten Personen sind, ohne dass sie selbst die dort genannten Voraussetzungen erfüllen, oder
7. einen Folgeantrag nach § 71 des Asylverfahrensgesetzes oder einen Zweitantrag nach § 71a des Asylverfahrensgesetzes stellen.

Erfasst werden alle Personen, die von den auskunftspflichtigen Stellen mindestens zwei Wochen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Personen, die mehrere Leistungen erhalten, werden bei jeder Leistungsart gezählt, in der Summe werden sie jedoch nur einmal erfasst. Auskunftspflichtig sind die nach dem Gesetz zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AG AsylbLG) für die Durchführung des AsylbLG zuständigen

Stellen. Im Regelfall sind dies die Gemeinden. Für die Unterbringungseinrichtungen des Landes für Asylbewerber ist die Bezirksregierung Arnsberg zuständig. Die Landschaftsverbände nehmen in den Fällen des § 2 AsylbLG die Aufgaben wahr, für die sie bei unmittelbarer Anwendung des SGB XII zuständig sind.

Neben den jährlichen Bestandserhebungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen insgesamt wird jährlich die Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem AsylbLG durchgeführt. Die Ergebnisse werden in einem gesonderten statistischen Bericht (Bestell-Nr. K26) veröffentlicht.

Begriffserläuterungen

Aufenthaltsgestattung

Einer Ausländerin bzw. einem Ausländer, die bzw. der um Asyl nachsucht, ist zur Durchführung des Asylverfahrens gemäß § 55 des Asylverfahrensgesetzes der Aufenthalt im Bundesgebiet gestattet.

Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet

Eine Ausländerin bzw. ein Ausländer ist gemäß § 42 des Ausländergesetzes zur Ausreise verpflichtet, wenn sie bzw. er eine erforderliche Aufenthaltsgenehmigung nicht oder nicht mehr besitzt.

Geduldete Ausländerin bzw. geduldeter Ausländer

Einer Ausländerin bzw. einem Ausländer wird gemäß § 55 des Ausländergesetzes eine Duldung erteilt, solange ihre bzw. seine Abschiebung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen unmöglich ist. Ihr bzw. ihm kann eine Duldung u. a. auch erteilt werden, solange sie bzw. er nicht unanfechtbar ausreisepflichtig ist.

Regelleistungen

Sie werden nach § 3 AsylbLG als Grundleistungen (siehe „**Grundleistungen**“) oder nach § 2 AsylbLG als Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend dem 3. Kapitel SGB XII gewährt. Das SGB XII ist gemäß § 2 AsylbLG auf diejenigen Leistungsberechtigten entsprechend anzuwenden, die über eine Dauer von insgesamt 48 Monaten Leistungen nach § 3 AsylbLG erhalten haben und die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben.

Grundleistungen

Der notwendige Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts wird gemäß § 3 AsylbLG durch Sachleistungen gedeckt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine als Grundleistungen gewährt werden. Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens erhalten die Leistungsempfängerinnen und -empfänger zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag.

Besondere Leistungen

Sie werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt: Entweder in Form von anderen Leistungen (siehe „**Andere Leistungen**“) oder nach § 2 AsylbLG entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Andere Leistungen

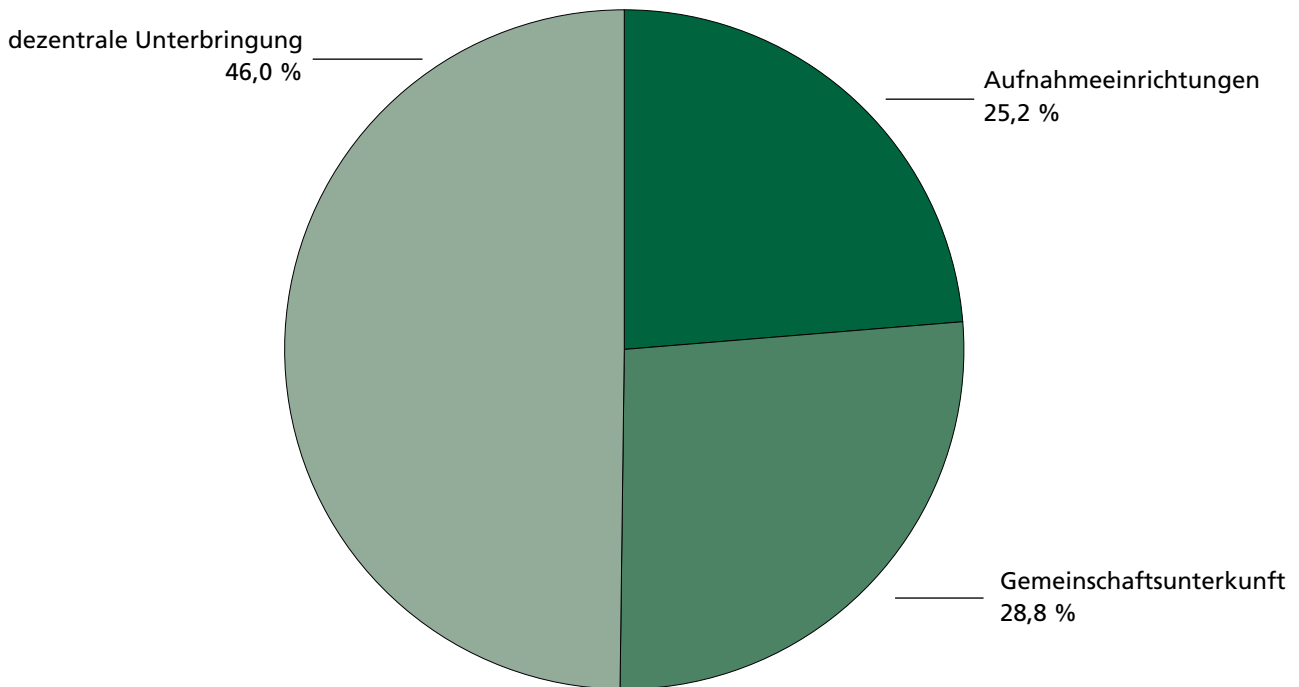
Hierbei handelt es sich um Leistungen, die gemäß §§ 4 – 6 AsylbLG ggf. zusätzlich zu den Grundleistungen gewährt werden. Sie umfassen

- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG),
- Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG),
- sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG).

Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1997 – 2010 nach Geschlecht						
Jahr (jeweils 31.12.)	Männlich		Weiblich		Insgesamt	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾
1997	74 691	8,6	57 250	6,2	131 941	7,3
1998	63 615	7,3	47 354	5,1	110 969	6,2
1999	64 508	7,4	50 460	5,5	114 968	6,4
2000	52 654	6,0	42 681	4,6	95 335	5,3
2001	47 624	5,4	38 290	4,1	85 914	4,8
2002	40 157	4,6	32 735	3,5	72 892	4,0
2003	39 782	4,5	31 709	3,4	71 491	4,0
2004	35 860	4,1	29 207	3,1	65 067	3,6
2005	33 901	3,9	28 150	3,0	62 051	3,4
2006	31 607	3,6	26 809	2,9	58 416	3,2
2007	24 029	2,7	19 815	2,1	43 844	2,4
2008	20 107	2,3	16 164	1,8	36 271	2,0
2009	18 522	2,1	14 805	1,6	33 327	1,9
2010	19 857	2,3	16 701	1,8	36 558	2,0

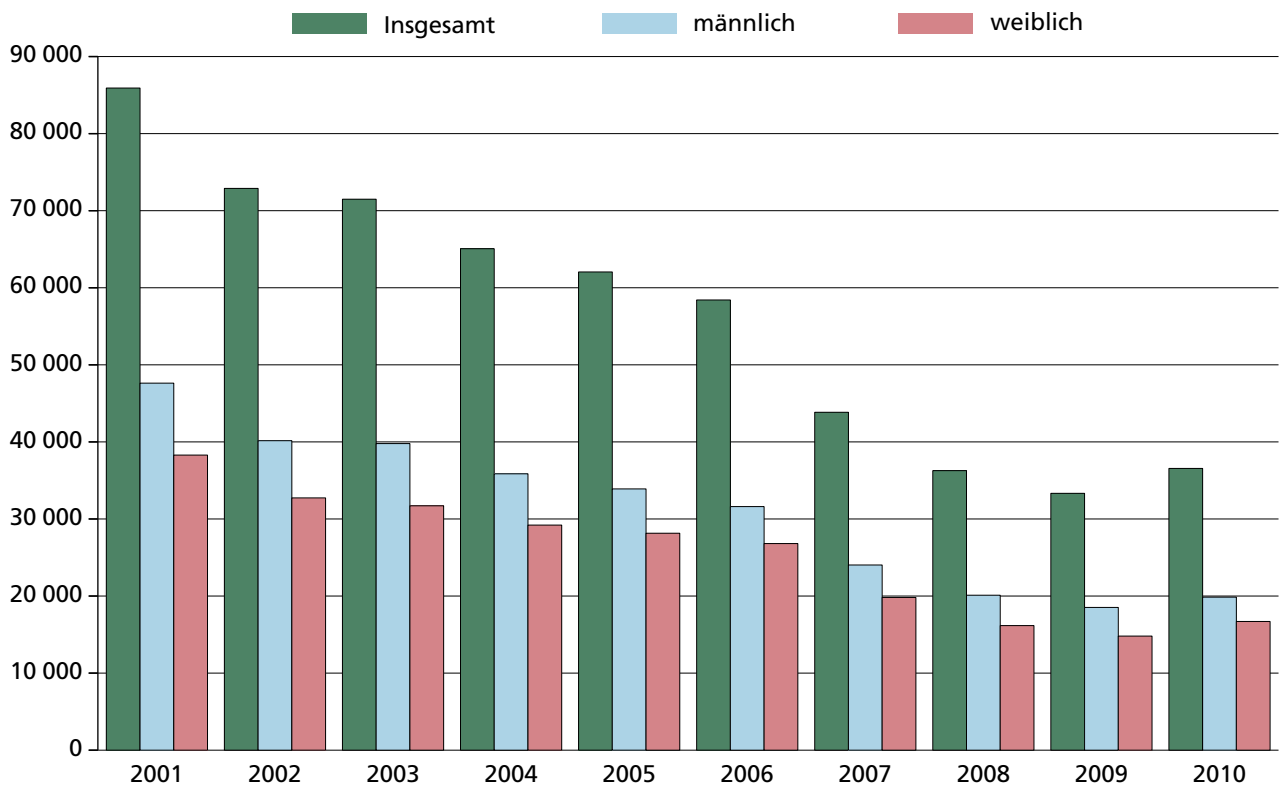
1) der Bevölkerung entsprechenden Geschlechts am 31.12.

Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 2010 nach Art der Unterbringung



Grafik: IT.NRW

Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2001 – 2010 (jeweils am 31.12.) nach Geschlecht



Grafik: IT.NRW

1. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010 nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Unterbringung sowie nach Art und Form der Leistung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger/-innen				Davon						
	ins- gesamt	davon in einer			Grundleistungsempfänger/-innen						
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unter- kunft	dezen- tralen Unter- bringung	zusammen			davon in einer			
					zu- sammen ¹⁾	und zwar mit			Aufnahmeeinrichtung		und zwar mit
				Sach- leistung		Wert- gutschein	Geld- leistung	zu- sammen ¹⁾	Sach- leistung	Wert- gutschein	
männlich											
unter 3	985	277	335	373	863	266	38	814	231	90	2
3 – 7	1 349	370	383	596	966	360	42	912	251	92	1
7 – 11	1 422	381	363	678	851	318	45	797	225	77	8
11 – 15	1 478	402	354	722	792	287	42	730	190	76	4
15 – 18	1 234	293	320	621	709	215	39	656	150	48	4
18 – 21	1 444	355	470	619	1 033	373	58	947	262	135	4
21 – 25	1 736	412	625	699	1 385	501	103	1 245	303	134	6
25 – 30	2 180	454	812	914	1 802	704	107	1 651	360	136	8
30 – 40	3 530	845	1 241	1 444	2 732	1 027	132	2 532	614	245	16
40 – 50	2 601	634	763	1 204	1 682	616	78	1 575	382	137	13
50 – 60	1 196	312	291	593	621	203	30	588	142	42	1
60 – 65	268	68	54	146	120	39	7	113	23	11	2
65 und mehr	434	92	90	252	157	56	10	145	27	7	–
Zusammen	19 857	4 895	6 101	8 861	13 713	4 965	731	12 705	3 160	1 230	69
Durchschnittsalter	27,2	26,5	26,8	27,8	26,1	26,3	25,9	26,1	25,2	24,8	27,8
weiblich											
unter 3	1 015	257	342	416	894	297	25	858	207	71	–
3 – 7	1 274	351	401	522	865	314	30	816	232	90	7
7 – 11	1 391	364	361	666	767	300	34	714	204	90	5
11 – 15	1 370	335	319	716	728	275	44	673	174	63	5
15 – 18	1 098	302	222	574	619	216	27	579	159	46	2
18 – 21	1 050	237	296	517	608	190	27	553	137	52	1
21 – 25	1 158	314	356	488	781	254	37	723	196	64	–
25 – 30	1 394	388	443	563	1 004	357	38	937	269	112	2
30 – 40	2 664	662	740	1 262	1 705	626	74	1 600	387	158	6
40 – 50	2 098	553	472	1 073	1 105	383	59	1 033	259	91	7
50 – 60	1 126	306	249	571	503	178	31	469	115	41	5
60 – 65	342	93	66	183	133	50	3	127	34	12	–
65 und mehr	721	155	163	403	287	87	21	267	51	14	2
Zusammen	16 701	4 317	4 430	7 954	9 999	3 527	450	9 349	2 424	904	42
Durchschnittsalter	27,8	27,5	26,1	28,8	25,4	25,2	27,7	25,4	24,6	24,3	27,8
Insgesamt											
unter 3	2 000	534	677	789	1 757	563	63	1 672	438	161	2
3 – 7	2 623	721	784	1 118	1 831	674	72	1 728	483	182	8
7 – 11	2 813	745	724	1 344	1 618	618	79	1 511	429	167	13
11 – 15	2 848	737	673	1 438	1 520	562	86	1 403	364	139	9
15 – 18	2 332	595	542	1 195	1 328	431	66	1 235	309	94	6
18 – 21	2 494	592	766	1 136	1 641	563	85	1 500	399	187	5
21 – 25	2 894	726	981	1 187	2 166	755	140	1 968	499	198	6
25 – 30	3 574	842	1 255	1 477	2 806	1 061	145	2 588	629	248	10
30 – 40	6 194	1 507	1 981	2 706	4 437	1 653	206	4 132	1 001	403	22
40 – 50	4 699	1 187	1 235	2 277	2 787	999	137	2 608	641	228	20
50 – 60	2 322	618	540	1 164	1 124	381	61	1 057	257	83	6
60 – 65	610	161	120	329	253	89	10	240	57	23	2
65 und mehr	1 155	247	253	655	444	143	31	412	78	21	2
Insgesamt	36 558	9 212	10 531	16 815	23 712	8 492	1 181	22 054	5 584	2 134	111
Durchschnittsalter	27,4	27,0	26,5	28,2	25,8	25,9	26,6	25,8	25,0	24,6	27,8

1) ohne Mehrfachzählungen

Noch: **1. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010 nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Unterbringung sowie nach Art und Form der Leistung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Davon													
	Grundleistungsempfänger/-innen							Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt						
	davon in einer										zu- sammen			
	Gemeinschaftsunterkunft			dezentralen Unterbringung								davon in einer		
	zu- sammen ¹⁾	und zwar mit		zu- sammen ¹⁾	und zwar mit			Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezen- tralen Unter- bringung				
Sach- leistung		Wert- gutschein	Sach- leistung		Wert- gutschein	Geld- leistung								
männlich														
unter 3	318	99	28	314	77	8	302	122	46	17	59			
3 – 7	314	133	25	401	135	16	384	383	119	69	195			
7 – 11	252	99	22	374	142	15	354	571	156	111	304			
11 – 15	255	93	22	347	118	16	326	686	212	99	375			
15 – 18	239	83	13	320	84	22	296	525	143	81	301			
18 – 21	388	116	35	383	122	19	357	411	93	82	236			
21 – 25	564	187	65	518	180	32	491	351	109	61	181			
25 – 30	740	310	64	702	258	35	650	378	94	72	212			
30 – 40	1 081	426	85	1 037	356	31	991	798	231	160	407			
40 – 50	599	232	42	701	247	23	674	919	252	164	503			
50 – 60	213	85	21	266	76	8	257	575	170	78	327			
60 – 65	31	8	2	66	20	3	62	148	45	23	80			
65 und mehr	36	14	5	94	35	5	86	277	65	54	158			
Zusammen	5 030	1 885	429	5 523	1 850	233	5 230	6 144	1 735	1 071	3 338			
Durchschnittsalter	26,3	26,7	26,1	26,5	26,9	25,1	26,6	29,5	29,0	29,4	29,8			
weiblich														
unter 3	317	119	16	370	107	9	361	121	50	25	46			
3 – 7	326	136	14	307	88	9	296	409	119	75	215			
7 – 11	241	97	17	322	113	12	300	624	160	120	344			
11 – 15	222	101	24	332	111	15	309	642	161	97	384			
15 – 18	148	54	12	312	116	13	294	479	143	74	262			
18 – 21	196	62	16	275	76	10	255	442	100	100	242			
21 – 25	268	92	22	317	98	15	295	377	118	88	171			
25 – 30	375	135	25	360	110	11	344	390	119	68	203			
30 – 40	593	221	49	725	247	19	692	959	275	147	537			
40 – 50	360	132	27	486	160	25	465	993	294	112	587			
50 – 60	164	67	15	224	70	11	211	623	191	85	347			
60 – 65	33	8	1	66	30	2	63	209	59	33	117			
65 und mehr	79	24	9	157	49	10	145	434	104	84	246			
Zusammen	3 322	1 248	247	4 253	1 375	161	4 030	6 702	1 893	1 108	3 701			
Durchschnittsalter	24,9	24,2	26,7	26,2	26,7	29,3	26,2	31,3	31,2	29,7	31,7			
Insgesamt														
unter 3	635	218	44	684	184	17	663	243	96	42	105			
3 – 7	640	269	39	708	223	25	680	792	238	144	410			
7 – 11	493	196	39	696	255	27	654	1 195	316	231	648			
11 – 15	477	194	46	679	229	31	635	1 328	373	196	759			
15 – 18	387	137	25	632	200	35	590	1 004	286	155	563			
18 – 21	584	178	51	658	198	29	612	853	193	182	478			
21 – 25	832	279	87	835	278	47	786	728	227	149	352			
25 – 30	1 115	445	89	1 062	368	46	994	768	213	140	415			
30 – 40	1 674	647	134	1 762	603	50	1 683	1 757	506	307	944			
40 – 50	959	364	69	1 187	407	48	1 139	1 912	546	276	1 090			
50 – 60	377	152	36	490	146	19	468	1 198	361	163	674			
60 – 65	64	16	3	132	50	5	125	357	104	56	197			
65 und mehr	115	38	14	251	84	15	231	711	169	138	404			
Insgesamt	8 352	3 133	676	9 776	3 225	394	9 260	12 846	3 628	2 179	7 039			
Durchschnittsalter	25,7	25,8	26,3	26,4	26,8	26,8	26,4	30,4	30,2	29,6	30,8			

Anmerkung Seite 8

2. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010 nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status sowie nach Erwerbsstatus

Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungs- empfänger/ -innen insgesamt	Und zwar nach					
		Stellung zum Haushaltsvorstand			aufenthaltsrechtlichem Status		
		Haushalts- vorstand	Ehegatte/ Ehegattin	Kind	sonstige Person	Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet
männlich							
unter 3	985	–	–	889	96	272	33
3 – 7	1 349	–	–	1 248	101	345	62
7 – 11	1 422	–	–	1 365	57	306	64
11 – 15	1 478	–	–	1 381	97	287	80
15 – 18	1 234	3	1	1 002	228	312	66
18 – 21	1 444	1 259	8	126	51	756	92
21 – 25	1 736	1 663	14	15	44	908	132
25 – 30	2 180	2 081	56	8	35	1 162	162
30 – 40	3 530	3 341	138	2	49	1 774	334
40 – 50	2 601	2 429	127	1	44	1 007	306
50 – 60	1 196	1 078	92	–	26	444	134
60 – 65	268	240	21	–	7	77	37
65 und mehr	434	389	28	–	17	120	51
Zusammen	19 857	12 483	485	6 037	852	7 770	1 553
Durchschnittsalter	27,2	35,7	43,0	9,5	18,8	28,9	32,7
weiblich							
unter 3	1 015	–	–	851	164	273	34
3 – 7	1 274	–	–	1 139	135	320	67
7 – 11	1 391	–	–	1 296	95	322	74
11 – 15	1 370	–	1	1 270	99	273	87
15 – 18	1 098	–	10	927	161	205	77
18 – 21	1 050	682	52	98	218	332	78
21 – 25	1 158	734	179	22	223	441	82
25 – 30	1 394	854	393	7	140	606	74
30 – 40	2 664	1 516	974	5	169	1 046	196
40 – 50	2 098	1 010	952	2	134	641	206
50 – 60	1 126	629	435	–	62	338	101
60 – 65	342	222	104	–	16	89	24
65 und mehr	721	549	134	–	38	198	63
Zusammen	16 701	6 196	3 234	5 617	1 654	5 084	1 163
Durchschnittsalter	27,8	38,7	40,9	9,5	22,9	29,2	31,5
Insgesamt							
unter 3	2 000	–	–	1 740	260	545	67
3 – 7	2 623	–	–	2 387	236	665	129
7 – 11	2 813	–	–	2 661	152	628	138
11 – 15	2 848	–	1	2 651	196	560	167
15 – 18	2 332	3	11	1 929	389	517	143
18 – 21	2 494	1 941	60	224	269	1 088	170
21 – 25	2 894	2 397	193	37	267	1 349	214
25 – 30	3 574	2 935	449	15	175	1 768	236
30 – 40	6 194	4 857	1 112	7	218	2 820	530
40 – 50	4 699	3 439	1 079	3	178	1 648	512
50 – 60	2 322	1 707	527	–	88	782	235
60 – 65	610	462	125	–	23	166	61
65 und mehr	1 155	938	162	–	55	318	114
Insgesamt	36 558	18 679	3 719	11 654	2 506	12 854	2 716
Durchschnittsalter	27,4	36,7	41,2	9,5	21,5	29,0	32,2

Noch: 2. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010 nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status sowie nach Erwerbsstatus

Alter von ... bis unter ... Jahren	Und zwar nach							
	aufenthaltsrechtlichem Status					Erwerbsstatus		
	Familien- angehörige(r)	geduldete(r) Ausländer/-in	Einreise über einen Flughafen	Aufenthalts- erlaubnis	Folge- oder Zweiterantrag	Vollzeit erwerbstätig	Teilzeit erwerbstätig	nicht erwerbstätig
männlich								
unter 3	304	273	51	51	1	–	–	985
3 – 7	416	385	73	67	1	–	–	1 349
7 – 11	446	425	75	105	1	–	–	1 422
11 – 15	449	427	108	119	8	–	2	1 476
15 – 18	342	358	64	88	4	–	4	1 230
18 – 21	48	400	65	81	2	5	21	1 418
21 – 25	5	511	95	80	5	22	31	1 683
25 – 30	18	637	121	75	5	30	42	2 108
30 – 40	31	1 061	188	135	7	86	105	3 339
40 – 50	37	902	157	176	16	79	103	2 419
50 – 60	25	388	75	126	4	32	39	1 125
60 – 65	4	107	19	24	–	–	5	263
65 und mehr	7	157	31	67	1	1	2	431
Zusammen	2 132	6 031	1 122	1 194	55	255	354	19 248
Durchschnittsalter	11,5	28,3	27,9	30,0	31,3	38,2	37,6	26,8
weiblich								
unter 3	335	268	53	51	1	–	–	1 015
3 – 7	366	372	74	74	1	–	–	1 274
7 – 11	440	377	86	86	6	–	–	1 391
11 – 15	415	417	72	104	2	–	–	1 370
15 – 18	332	333	60	88	3	–	2	1 096
18 – 21	102	397	51	87	3	7	13	1 030
21 – 25	96	351	82	106	–	7	19	1 132
25 – 30	121	426	79	82	6	12	20	1 362
30 – 40	234	849	131	198	10	28	65	2 571
40 – 50	248	640	129	227	7	42	85	1 971
50 – 60	118	372	78	116	3	15	26	1 085
60 – 65	21	135	24	49	–	1	6	335
65 und mehr	28	231	70	131	–	–	–	721
Zusammen	2 856	5 168	989	1 399	42	112	236	16 353
Durchschnittsalter	18,8	28,6	29,8	33,3	27,9	38,5	38,4	27,5
Insgesamt								
unter 3	639	541	104	102	2	–	–	2 000
3 – 7	782	757	147	141	2	–	–	2 623
7 – 11	886	802	161	191	7	–	–	2 813
11 – 15	864	844	180	223	10	–	2	2 846
15 – 18	674	691	124	176	7	–	6	2 326
18 – 21	150	797	116	168	5	12	34	2 448
21 – 25	101	862	177	186	5	29	50	2 815
25 – 30	139	1 063	200	157	11	42	62	3 470
30 – 40	265	1 910	319	333	17	114	170	5 910
40 – 50	285	1 542	286	403	23	121	188	4 390
50 – 60	143	760	153	242	7	47	65	2 210
60 – 65	25	242	43	73	–	1	11	598
65 und mehr	35	388	101	198	1	1	2	1 152
Insgesamt	4 988	11 199	2 111	2 593	97	367	590	35 601
Durchschnittsalter	15,7	28,5	28,8	31,8	29,9	38,3	37,9	27,2

3. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010 nach Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monat(en)								
		unter 1	1 – 2	2 – 3	3 – 4	4 – 5	5 – 6	6 – 7	7 – 8	8 – 9
Anzahl										
mannlich										
unter 3	985	96	95	92	52	39	37	41	33	24
3 – 7	1 349	106	82	109	81	53	44	45	31	29
7 – 11	1 422	74	73	78	62	38	42	37	44	29
11 – 15	1 478	73	80	80	59	38	33	32	36	31
15 – 18	1 234	90	95	73	58	26	37	28	30	20
18 – 21	1 444	97	114	88	72	73	69	49	54	44
21 – 25	1 736	126	119	118	87	71	56	68	39	32
25 – 30	2 180	143	163	138	123	82	72	72	52	73
30 – 40	3 530	169	183	188	153	108	109	109	88	71
40 – 50	2 601	109	145	123	97	57	49	49	67	62
50 – 60	1 196	46	43	65	41	23	35	15	19	24
60 – 65	268	8	9	11	5	2	2	3	4	5
65 und mehr	434	5	9	12	5	7	9	2	11	5
Zusammen	19 857	1 142	1 210	1 175	895	617	594	550	508	449
Durchschnittsalter	27,2	23,2	24,4	24,5	24,5	24,4	25,0	23,8	25,7	26,5
weiblich										
unter 3	1 015	106	96	117	67	41	41	36	34	32
3 – 7	1 274	97	82	106	59	47	50	47	49	25
7 – 11	1 391	97	82	106	65	36	35	35	39	26
11 – 15	1 370	77	106	66	54	41	40	39	29	27
15 – 18	1 098	53	71	52	57	31	37	28	28	29
18 – 21	1 050	108	88	95	63	41	52	32	30	35
21 – 25	1 158	119	97	98	56	33	57	51	37	24
25 – 30	1 394	112	118	114	67	58	51	49	46	27
30 – 40	2 664	146	153	159	137	79	87	88	80	54
40 – 50	2 098	120	133	124	72	45	56	49	44	44
50 – 60	1 126	44	45	47	54	28	27	21	19	20
60 – 65	342	8	12	7	2	3	10	4	8	11
65 und mehr	721	11	13	12	7	13	7	3	14	13
Zusammen	16 701	1 098	1 096	1 103	760	496	550	482	457	367
Durchschnittsalter	27,8	23,1	23,9	23,0	24,2	24,7	24,7	23,8	25,1	26,7
Insgesamt										
unter 3	2 000	202	191	209	119	80	78	77	67	56
3 – 7	2 623	203	164	215	140	100	94	92	80	54
7 – 11	2 813	171	155	184	127	74	77	72	83	55
11 – 15	2 848	150	186	146	113	79	73	71	65	58
15 – 18	2 332	143	166	125	115	57	74	56	58	49
18 – 21	2 494	205	202	183	135	114	121	81	84	79
21 – 25	2 894	245	216	216	143	104	113	119	76	56
25 – 30	3 574	255	281	252	190	140	123	121	98	100
30 – 40	6 194	315	336	347	290	187	196	197	168	125
40 – 50	4 699	229	278	247	169	102	105	98	111	106
50 – 60	2 322	90	88	112	95	51	62	36	38	44
60 – 65	610	16	21	18	7	5	12	7	12	16
65 und mehr	1 155	16	22	24	12	20	16	5	25	18
Insgesamt	36 558	2 240	2 306	2 278	1 655	1 113	1 144	1 032	965	816
Durchschnittsalter	27,4	23,1	24,1	23,7	24,4	24,5	24,9	23,8	25,4	26,6

Noch: **3. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010 nach Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monat(en)										Durch- schnittliche bisherige Dauer der Leistungs- gewährung in Monaten
	9 – 10	10 – 11	11 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 30	30 – 36	36 – 42	42 – 48	48 und mehr	
	Anzahl										
männlich											
unter 3	32	27	20	121	81	49	38	14	7	87	18,6
3 – 7	34	35	29	132	103	51	56	51	42	236	27,3
7 – 11	27	51	31	128	135	77	61	56	43	336	35,7
11 – 15	32	82	25	117	136	84	72	50	51	367	40,6
15 – 18	27	57	28	91	95	79	41	31	43	285	33,3
18 – 21	61	83	53	184	132	87	72	14	9	89	17,6
21 – 25	37	80	44	202	135	73	92	82	58	217	22,2
25 – 30	65	76	66	226	184	121	106	44	55	319	25,1
30 – 40	90	134	119	389	318	180	176	102	97	747	29,9
40 – 50	65	94	60	234	202	130	138	80	82	758	38,5
50 – 60	15	28	22	103	92	65	69	41	53	397	46,5
60 – 65	4	6	6	19	24	17	14	16	13	100	59,3
65 und mehr	6	12	5	36	31	26	30	11	23	189	58,0
Zusammen	495	765	508	1 982	1 668	1 039	965	592	576	4 127	31,6
Durchschnittsalter	25,4	25,9	27,1	26,6	26,8	27,7	29,1	27,7	30,1	31,7	x
weiblich											
unter 3	40	35	22	92	88	50	30	10	7	71	16,2
3 – 7	31	49	23	123	113	63	46	36	38	190	26,6
7 – 11	33	43	26	110	116	75	58	41	45	323	32,5
11 – 15	36	43	31	126	99	85	70	33	46	322	37,3
15 – 18	16	31	18	98	70	58	51	32	50	288	37,6
18 – 21	26	44	28	118	83	80	36	10	12	69	23,1
21 – 25	30	44	23	113	83	55	45	41	32	120	20,7
25 – 30	30	51	38	166	115	70	50	27	26	179	23,9
30 – 40	79	78	61	266	224	146	116	71	81	559	30,6
40 – 50	29	68	45	183	156	119	106	76	73	556	40,4
50 – 60	16	37	29	90	79	63	52	48	44	363	49,3
60 – 65	5	5	4	31	24	20	22	12	15	139	53,3
65 und mehr	12	36	12	67	50	45	47	21	46	292	55,5
Zusammen	383	564	360	1 583	1 300	929	729	458	515	3 471	32,9
Durchschnittsalter	24,3	27,8	27,8	27,7	27,1	28,4	30,5	30,9	31,9	33,6	x
Insgesamt											
unter 3	72	62	42	213	169	99	68	24	14	158	17,4
3 – 7	65	84	52	255	216	114	102	87	80	426	27,0
7 – 11	60	94	57	238	251	152	119	97	88	659	34,1
11 – 15	68	125	56	243	235	169	142	83	97	689	39,0
15 – 18	43	88	46	189	165	137	92	63	93	573	35,4
18 – 21	87	127	81	302	215	167	108	24	21	158	19,9
21 – 25	67	124	67	315	218	128	137	123	90	337	21,6
25 – 30	95	127	104	392	299	191	156	71	81	498	24,6
30 – 40	169	212	180	655	542	326	292	173	178	1 306	30,2
40 – 50	94	162	105	417	358	249	244	156	155	1 314	39,3
50 – 60	31	65	51	193	171	128	121	89	97	760	47,9
60 – 65	9	11	10	50	48	37	36	28	28	239	56,0
65 und mehr	18	48	17	103	81	71	77	32	69	481	56,4
Insgesamt	878	1 329	868	3 565	2 968	1 968	1 694	1 050	1 091	7 598	32,2
Durchschnittsalter	24,9	26,7	27,4	27,1	26,9	28,0	29,7	29,1	31,0	32,5	x

**4. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010
nach Haushaltstyp, Aufenthaltsrechtlichem Status und Land der Staatsangehörigkeit**

Land der Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt	Und zwar				
		in Haushalten vom Typ				
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	sonstige Haushalte
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren					
Europa zusammen	16 654	1 269	4 937	4 076	2 611	3 761
davon						
Bosnien und Herzegowina	1 037	73	301	251	187	225
Bulgarien	22	1	3	8	6	4
Polen	19	–	–	5	3	11
Rumänien	25	1	12	5	2	5
Russische Föderation	988	46	346	246	198	152
Serbien und Montenegro	5	–	4	1	–	–
Türkei	2 239	98	532	806	322	481
Ungarn	2	–	–	2	–	–
übriges Europa	12 317	1 050	3 739	2 752	1 893	2 883
Afrika zusammen	4 573	45	300	2 769	925	534
davon						
Algerien	209	–	19	160	4	26
Ghana	322	–	1	173	98	50
Kongo, Demokratische Republik	330	14	53	108	87	68
Nigeria	676	4	20	366	215	71
übriges Afrika	3 036	27	207	1 962	521	319
Amerika zusammen	53	–	2	30	10	11
Asien zusammen	12 949	532	3 588	5 566	1 338	1 925
davon						
Afghanistan	789	30	222	327	67	143
China	726	58	105	426	86	51
Indien	442	4	9	394	14	21
Iran	1 148	79	206	657	106	100
Libanon	1 985	76	630	682	264	333
Pakistan	391	10	51	281	15	34
Sri Lanka	410	22	55	224	48	61
Vietnam	87	–	5	36	33	13
übriges Asien	6 971	253	2 305	2 539	705	1 169
Übrige Staaten; staatenlos	330	15	82	124	24	85
Unbekannt	1 999	59	629	645	224	442
Insgesamt	36 558	1 920	9 538	13 210	5 132	6 758

**Noch: 4. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010
nach Haushaltstyp, Aufenthaltsrechtlichem Status und Land der Staatsangehörigkeit**

Land der Staatsangehörigkeit	Und zwar						
	nach aufenthaltsrechtlichem Status						
	Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien- angehörige(r)	geduldete(r) Ausländer/-in	Einreise über einen Flughafen	Aufenthalts- erlaubnis	Folge- oder Zweit Antrag
Europa zusammen	4 200	1 250	2 496	6 146	930	1 567	65
davon							
Bosnien und Herzegowina	204	92	103	457	54	120	7
Bulgarien	3	–	1	12	1	5	–
Polen	2	–	3	10	4	–	–
Rumänien	6	2	3	10	4	–	–
Russische Föderation	446	89	170	194	56	32	1
Serbien und Montenegro	–	–	3	1	–	1	–
Türkei	547	267	337	782	132	167	7
Ungarn	2	–	–	–	–	–	–
übriges Europa	2 990	800	1 876	4 680	679	1 242	50
Afrika zusammen	2 137	283	365	1 183	237	355	13
davon							
Algerien	108	16	14	56	3	12	–
Ghana	127	21	23	109	19	18	5
Kongo, Demokratische Republik	137	15	57	48	15	57	1
Nigeria	344	29	56	191	31	25	–
übriges Afrika	1 421	202	215	779	169	243	7
Amerika zusammen	7	4	2	31	7	2	–
Asien zusammen	5 927	978	1 733	3 050	709	534	18
davon							
Afghanistan	456	23	93	122	35	60	–
China	325	88	49	226	29	9	–
Indien	250	34	11	119	19	9	–
Iran	619	67	106	225	55	74	2
Libanon	439	265	415	682	100	81	3
Pakistan	259	17	25	67	11	11	1
Sri Lanka	199	20	33	99	20	38	1
Vietnam	44	4	5	18	8	8	–
übriges Asien	3 336	460	996	1 492	432	244	11
Übrige Staaten; staatenlos	143	24	40	59	30	34	–
Unbekannt	440	177	352	730	198	101	1
Insgesamt	12 854	2 716	4 988	11 199	2 111	2 593	97

5. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010 nach Land der Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung

Land der Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen						Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monaten					Durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung in Monaten
	insgesamt	männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			unter 7	7 – 12	12 – 24	24 – 36	36 und mehr	
				unter 18	18 – 50	50 und mehr						
Europa zusammen	16 654	8 026	8 628	6 682	7 624	2 348	5 977	1 933	2 888	1 510	4 346	27,5
davon												
Bosnien und Herzegowina	1 037	487	550	419	442	176	356	173	225	100	183	20,5
Bulgarien	22	6	16	9	12	1	8	3	5	4	2	17,8
Polen	19	7	12	12	5	2	5	4	1	2	7	23,8
Rumänien	25	5	20	11	11	3	5	1	13	1	5	19,8
Russische Föderation	988	470	518	391	503	94	205	131	195	107	350	36,4
Serbien und Montenegro	5	3	2	2	–	3	–	–	–	4	1	38,7
Türkei	2 239	1 191	1 048	793	1 175	271	450	274	455	240	820	35,4
Ungarn	2	2	–	–	2	–	–	–	–	1	1	46,5
übriges Europa	12 317	5 855	6 462	5 045	5 474	1 798	4 948	1 347	1 994	1 051	2 977	23,6
Afrika zusammen	4 573	2 761	1 812	1 078	3 262	233	1 385	664	854	486	1 184	27,2
davon												
Algerien	209	182	27	27	175	7	46	34	27	38	64	33,6
Ghana	322	149	173	89	219	14	156	55	45	24	42	16,5
Kongo, Demokratische Republik	330	161	169	133	169	28	76	51	51	36	116	33,3
Nigeria	676	373	303	185	473	18	208	112	160	81	115	20,8
übriges Afrika	3 036	1 896	1 140	644	2 226	166	899	412	571	307	847	33,3
Amerika zusammen	53	22	31	13	32	8	15	15	12	2	9	19,8
Asien zusammen	12 949	7 751	5 198	3 891	7 783	1 275	3 764	1 938	2 388	1 423	3 436	29,0
davon												
Afghanistan	789	502	287	256	425	108	375	170	126	27	91	15,4
China	726	462	264	122	545	59	102	90	137	68	329	46,4
Indien	442	400	42	21	396	25	142	61	108	51	80	23,1
Iran	1 148	702	446	190	750	208	376	159	160	118	335	30,7
Libanon	1 985	1 134	851	747	1 024	214	330	273	311	299	772	40,3
Pakistan	391	316	75	52	310	29	166	45	66	40	74	23,1
Sri Lanka	410	250	160	98	214	98	145	68	79	18	100	24,2
Vietnam	87	35	52	28	55	4	55	3	15	6	8	13,0
übriges Asien	6 971	3 950	3 021	2 377	4 064	530	2 073	1 069	1 386	796	1 647	30,5
Übrige Staaten; staatenlos	330	183	147	106	175	49	155	39	52	29	55	20,1
Unbekannt	1 999	1 114	885	846	979	174	472	267	339	212	709	31,3
Insgesamt	36 558	19 857	16 701	12 616	19 855	4 087	11 768	4 856	6 533	3 662	9 739	28,3

**6. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010
nach Alter, Geschlecht und Art der Leistung**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Regelleistungsempfänger/-innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 1	678	318	360	611	284	327	67	34	33
1 – 2	673	358	315	593	317	276	80	41	39
2 – 3	649	309	340	553	262	291	96	47	49
3 – 4	602	317	285	517	280	237	85	37	48
4 – 5	671	338	333	456	229	227	215	109	106
5 – 6	707	348	359	465	244	221	242	104	138
6 – 7	643	346	297	393	213	180	250	133	117
7 – 8	709	367	342	415	221	194	294	146	148
8 – 9	679	335	344	386	205	181	293	130	163
9 – 10	709	370	339	424	222	202	285	148	137
10 – 11	716	350	366	393	203	190	323	147	176
11 – 12	698	363	335	372	194	178	326	169	157
12 – 13	689	344	345	370	186	184	319	158	161
13 – 14	748	400	348	413	215	198	335	185	150
14 – 15	713	371	342	365	197	168	348	174	174
15 – 16	765	409	356	438	222	216	327	187	140
16 – 17	760	387	373	427	221	206	333	166	167
17 – 18	807	438	369	463	266	197	344	172	172
18 – 19	976	551	425	632	387	245	344	164	180
19 – 20	808	468	340	525	333	192	283	135	148
20 – 21	710	425	285	484	313	171	226	112	114
21 – 22	712	415	297	515	322	193	197	93	104
22 – 23	693	408	285	511	322	189	182	86	96
23 – 24	731	452	279	545	358	187	186	94	92
24 – 25	758	461	297	595	383	212	163	78	85
25 – 26	773	465	308	627	392	235	146	73	73
26 – 27	741	451	290	571	370	201	170	81	89
27 – 28	640	397	243	509	331	178	131	66	65
28 – 29	752	447	305	602	374	228	150	73	77
29 – 30	668	420	248	497	335	162	171	85	86
30 – 31	821	490	331	669	426	243	152	64	88
31 – 32	635	348	287	474	278	196	161	70	91
32 – 33	598	362	236	426	281	145	172	81	91
33 – 34	608	340	268	433	259	174	175	81	94
34 – 35	607	331	276	423	241	182	184	90	94
35 – 36	676	412	264	501	328	173	175	84	91
36 – 37	552	302	250	373	221	152	179	81	98
37 – 38	550	315	235	388	251	137	162	64	98
38 – 39	619	344	275	416	242	174	203	102	101
39 – 40	528	286	242	334	205	129	194	81	113

**Noch: 6. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010
nach Alter, Geschlecht und Art der Leistung**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Regelleistungsempfänger/-innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
40 – 41	669	387	282	446	278	168	223	109	114
41 – 42	532	293	239	337	211	126	195	82	113
42 – 43	546	322	224	339	211	128	207	111	96
43 – 44	497	280	217	307	193	114	190	87	103
44 – 45	457	242	215	271	156	115	186	86	100
45 – 46	473	256	217	272	165	107	201	91	110
46 – 47	413	230	183	228	131	97	185	99	86
47 – 48	399	213	186	208	127	81	191	86	105
48 – 49	364	195	169	209	118	91	155	77	78
49 – 50	349	183	166	170	92	78	179	91	88
50 – 51	394	211	183	201	119	82	193	92	101
51 – 52	261	142	119	133	78	55	128	64	64
52 – 53	258	133	125	129	70	59	129	63	66
53 – 54	227	120	107	113	69	44	114	51	63
54 – 55	245	125	120	112	59	53	133	66	67
55 – 56	218	100	118	107	54	53	111	46	65
56 – 57	219	119	100	108	58	50	111	61	50
57 – 58	174	89	85	78	45	33	96	44	52
58 – 59	183	86	97	82	38	44	101	48	53
59 – 60	143	71	72	61	31	30	82	40	42
60 – 61	173	87	86	87	52	35	86	35	51
61 – 62	123	49	74	36	14	22	87	35	52
62 – 63	122	47	75	48	20	28	74	27	47
63 – 64	104	47	57	47	18	29	57	29	28
64 – 65	88	38	50	35	16	19	53	22	31
65 – 66	116	52	64	46	16	30	70	36	34
66 – 67	83	35	48	39	13	26	44	22	22
67 – 68	62	25	37	15	7	8	47	18	29
68 – 69	93	36	57	39	14	25	54	22	32
69 – 70	73	30	43	25	10	15	48	20	28
70 – 71	91	31	60	39	10	29	52	21	31
71 – 72	64	27	37	26	11	15	38	16	22
72 – 73	72	25	47	23	8	15	49	17	32
73 – 74	58	21	37	25	9	16	33	12	21
74 – 75	50	21	29	22	10	12	28	11	17
75 – 76	62	20	42	16	7	9	46	13	33
76 – 77	49	21	28	24	8	16	25	13	12
77 – 78	37	9	28	14	4	10	23	5	18
78 – 79	32	12	20	13	7	6	19	5	14
79 – 80	26	8	18	10	3	7	16	5	11
80 und mehr	187	61	126	68	20	48	119	41	78
Insgesamt	36 558	19 857	16 701	23 712	13 713	9 999	12 846	6 144	6 702

**7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010
nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Regel- leistungs- empfänger/ -innen insgesamt	Davon								
		Grundleistungsempfänger/-innen								
		zusammen	und zwar						erwerbstätig	in Ein- richtungen
			männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
					unter 18	18 – 50	50 und mehr			
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	591	487	272	215	147	313	27	2	279	
Duisburg	922	439	243	196	179	233	27	–	409	
Essen	2 198	1 618	840	778	688	764	166	8	572	
Krefeld	434	336	174	162	133	180	23	2	238	
Mönchengladbach	456	331	176	155	139	170	22	2	278	
Mülheim an der Ruhr	434	176	90	86	70	96	10	–	91	
Oberhausen	439	382	200	182	163	197	22	–	194	
Remscheid	191	165	93	72	56	99	10	–	138	
Solingen	258	234	128	106	81	134	19	–	234	
Wuppertal	1 391	816	419	397	369	382	65	13	816	
Kreise										
Kleve	485	400	292	108	84	299	17	5	279	
Mettmann	965	770	436	334	234	490	46	1	498	
Rhein-Kreis Neuss	590	420	249	171	132	260	28	1	321	
Viersen	449	318	207	111	67	221	30	20	168	
Wesel	613	474	308	166	117	320	37	2	340	
Reg.-Bez. Düsseldorf	10 416	7 366	4 127	3 239	2 659	4 158	549	56	4 855	
davon										
kreisfreie Städte	7 314	4 984	2 635	2 349	2 025	2 568	391	27	3 249	
Kreise	3 102	2 382	1 492	890	634	1 590	158	29	1 606	
Kreisfreie Städte										
Bonn	515	311	175	136	97	193	21	13	133	
Köln	2 972	1 431	721	710	631	714	86	8	882	
Leverkusen	203	144	72	72	58	74	12	–	94	
Kreise										
Städteregion Aachen	1 432	669	404	265	200	425	44	30	278	
darunter krfr. Stadt Aachen	634	336	184	152	116	199	21	6	152	
Düren	520	268	187	81	74	186	8	10	56	
Rhein-Erft-Kreis	701	349	223	126	95	233	21	5	183	
Euskirchen	283	161	108	53	45	104	12	3	91	
Heinsberg	342	286	192	94	64	202	20	8	200	
Oberbergischer Kreis	260	182	142	40	40	130	12	2	45	
Rheinisch-Bergischer Kreis	325	212	129	83	63	134	15	–	54	
Rhein-Sieg-Kreis	373	314	224	90	58	232	24	1	138	
Reg.-Bez. Köln	7 926	4 327	2 577	1 750	1 425	2 627	275	80	2 154	
davon										
kreisfreie Städte	3 690	1 886	968	918	786	981	119	21	1 109	
Kreise	4 236	2 441	1 609	832	639	1 646	156	59	1 045	
Kreisfreie Städte										
Bottrop	285	182	103	79	62	100	20	3	111	
Gelsenkirchen	1 105	716	354	362	308	358	50	2	337	
Münster	613	499	282	217	210	236	53	13	262	

**Noch: 7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010
nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Davon								
	Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt								
	zusammen	und zwar						erwerbstätig	in Einrichtungen
		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 18				18 – 50	50 und mehr				
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	104	56	48	23	50	31	3	91	
Duisburg	483	204	279	176	220	87	2	403	
Essen	580	274	306	210	281	89	6	69	
Krefeld	98	43	55	34	43	21	4	14	
Mönchengladbach	125	55	70	45	49	31	3	43	
Mülheim an der Ruhr	258	120	138	83	134	41	22	217	
Oberhausen	57	24	33	18	28	11	–	40	
Remscheid	26	13	13	8	8	10	6	13	
Solingen	24	5	19	18	6	–	–	24	
Wuppertal	575	268	307	171	294	110	46	575	
Kreise									
Kleve	85	41	44	40	34	11	2	32	
Mettmann	195	97	98	68	84	43	7	121	
Rhein-Kreis Neuss	170	87	83	65	65	40	6	124	
Viersen	131	78	53	40	85	6	2	89	
Wesel	139	84	55	24	87	28	7	69	
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 050	1 449	1 601	1 023	1 468	559	116	1 924	
davon									
kreisfreie Städte	2 330	1 062	1 268	786	1 113	431	92	1 489	
Kreise	720	387	333	237	355	128	24	435	
Kreisfreie Städte									
Bonn	204	88	116	49	95	60	20	42	
Köln	1 541	686	855	563	730	248	20	624	
Leverkusen	59	20	39	23	21	15	2	11	
Kreise									
Städteregion Aachen	763	411	352	230	394	139	98	62	
darunter krfr. Stadt Aachen	298	150	148	89	151	58	26	14	
Düren	252	142	110	83	134	35	13	48	
Rhein-Erft-Kreis	352	164	188	126	151	75	49	58	
Euskirchen	122	71	51	56	52	14	10	32	
Heinsberg	56	26	30	17	29	10	4	29	
Oberbergischer Kreis	78	43	35	26	41	11	4	15	
Rheinisch-Bergischer Kreis	113	55	58	30	56	27	4	94	
Rhein-Sieg-Kreis	59	33	26	20	32	7	4	2	
Reg.-Bez. Köln	3 599	1 739	1 860	1 223	1 735	641	228	1 017	
davon									
kreisfreie Städte	1 804	794	1 010	635	846	323	42	677	
Kreise	1 795	945	850	588	889	318	186	340	
Kreisfreie Städte									
Bottrop	103	50	53	31	44	28	2	18	
Gelsenkirchen	389	163	226	159	171	59	5	119	
Münster	114	49	65	42	62	10	12	22	

**Noch: 7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010
nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Regel- leistungs- empfänger/ -innen insgesamt	Davon								
		Grundleistungsempfänger/-innen								
		zusammen	und zwar						erwerbstätig	in Ein- richtungen
			männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
					unter 18	18 – 50	50 und mehr			
Kreise										
Borken	323	262	169	93	54	183	25	–	77	
Coesfeld	525	407	225	182	129	246	32	2	269	
Recklinghausen	1 394	1 043	569	474	420	532	91	15	584	
Steinfurt	989	685	414	271	195	390	100	7	242	
Warendorf	563	349	191	158	115	208	26	16	229	
Reg.-Bez. Münster	5 797	4 143	2 307	1 836	1 493	2 253	397	58	2 111	
davon										
kreisfreie Städte	2 003	1 397	739	658	580	694	123	18	710	
Kreise	3 794	2 746	1 568	1 178	913	1 559	274	40	1 401	
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	488	307	160	147	121	163	23	1	167	
Kreise										
Gütersloh	576	403	250	153	121	253	29	11	223	
Herford	589	333	185	148	89	219	25	17	200	
Höxter	280	184	129	55	41	127	16	2	125	
Lippe	916	460	281	179	114	297	49	12	281	
Minden-Lübbecke	744	438	248	190	157	252	29	11	257	
Paderborn	580	290	178	112	83	192	15	3	257	
Reg.-Bez. Detmold	4 173	2 415	1 431	984	726	1 503	186	57	1 510	
davon										
kreisfreie Stadt	488	307	160	147	121	163	23	1	167	
Kreise	3 685	2 108	1 271	837	605	1 340	163	56	1 343	
Kreisfreie Städte										
Bochum	720	553	283	270	223	285	45	3	478	
Dortmund	846	482	339	143	140	317	25	3	481	
Hagen	336	173	90	83	68	92	13	4	134	
Hamm	310	209	106	103	93	105	11	–	13	
Herne	300	272	156	116	111	141	20	–	121	
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	712	356	211	145	93	225	38	7	236	
Hochsauerlandkreis	1 007	788	464	324	241	504	43	10	526	
Märkischer Kreis	1 180	823	503	320	258	512	53	7	345	
Olpe	285	155	126	29	45	102	8	2	152	
Siegen-Wittgenstein	809	484	293	191	124	287	73	12	185	
Soest	649	448	283	165	124	297	27	3	324	
Unna	1 092	718	417	301	231	429	58	11	311	
Reg.-Bez. Arnsberg	8 246	5 461	3 271	2 190	1 751	3 296	414	62	3 306	
davon										
kreisfreie Städte	2 512	1 689	974	715	635	940	114	10	1 227	
Kreise	5 734	3 772	2 297	1 475	1 116	2 356	300	52	2 079	
Nordrhein-Westfalen	36 558	23 712	13 713	9 999	8 054	13 837	1 821	313	13 936	
davon										
kreisfreie Städte	16 007	10 263	5 476	4 787	4 147	5 346	770	77	6 462	
Kreise	20 551	13 449	8 237	5 212	3 907	8 491	1 051	236	7 474	

**Noch: 7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2010
nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Davon								
	Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt								
	zusammen	und zwar						erwerbstätig	in Einrichtungen
		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 18				18 – 50	50 und mehr				
Kreise									
Borken	61	28	33	18	27	16	3	11	
Coesfeld	118	50	68	36	51	31	6	59	
Recklinghausen	351	185	166	122	183	46	12	65	
Steinfurt	304	136	168	114	113	77	8	83	
Warendorf	214	106	108	93	87	34	12	148	
Reg.-Bez. Münster	1 654	767	887	615	738	301	60	525	
davon									
kreisfreie Städte	606	262	344	232	277	97	19	159	
Kreise	1 048	505	543	383	461	204	41	366	
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	181	78	103	57	85	39	5	82	
Kreise									
Gütersloh	173	78	95	64	74	35	15	37	
Herford	256	128	128	83	136	37	32	177	
Höxter	96	46	50	35	44	17	6	21	
Lippe	456	225	231	183	223	50	26	205	
Minden-Lübbecke	306	153	153	121	139	46	22	113	
Paderborn	290	129	161	116	138	36	15	191	
Reg.-Bez. Detmold	1 758	837	921	659	839	260	121	826	
davon									
kreisfreie Stadt	181	78	103	57	85	39	5	82	
Kreise	1 577	759	818	602	754	221	116	744	
Kreisfreie Städte									
Bochum	167	66	101	74	68	25	3	148	
Dortmund	364	187	177	112	171	81	7	364	
Hagen	163	77	86	57	70	36	10	36	
Hamm	101	49	52	42	43	16	–	37	
Herne	28	13	15	8	13	7	–	3	
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	356	175	181	113	164	79	16	79	
Hochsauerlandkreis	219	104	115	87	98	34	20	175	
Märkischer Kreis	357	180	177	162	154	41	14	288	
Olpe	130	66	64	53	58	19	1	48	
Siegen-Wittgenstein	325	152	173	113	153	59	12	37	
Soest	201	90	111	78	85	38	15	189	
Unna	374	193	181	143	161	70	21	111	
Reg.-Bez. Arnsberg	2 785	1 352	1 433	1 042	1 238	505	119	1 515	
davon									
kreisfreie Städte	823	392	431	293	365	165	20	588	
Kreise	1 962	960	1 002	749	873	340	99	927	
Nordrhein-Westfalen	12 846	6 144	6 702	4 562	6 018	2 266	644	5 807	
davon									
kreisfreie Städte	5 744	2 588	3 156	2 003	2 686	1 055	178	2 995	
Kreise	7 102	3 556	3 546	2 559	3 332	1 211	466	2 812	

**8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2010
nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Und zwar Haushalte vom Typ			
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	
		ohne Kinder unter 18 Jahre alt	mit Kindern unter 18 Jahre alt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	374	12	38	190	94
Duisburg	479	23	53	166	100
Essen	1 206	51	80	482	308
Krefeld	230	9	35	90	44
Mönchengladbach	228	17	39	78	47
Mülheim an der Ruhr	259	16	21	98	54
Oberhausen	230	7	17	84	46
Remscheid	95	8	18	38	14
Solingen	133	1	16	55	27
Wuppertal	704	52	94	207	155
Kreise					
Kleve	328	6	31	219	38
Mettmann	538	30	57	256	90
Rhein-Kreis Neuss	339	22	39	158	61
Viersen	292	9	23	187	37
Wesel	425	13	23	266	68
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 860	276	584	2 574	1 183
davon					
kreisfreie Städte	3 938	196	411	1 488	889
Kreise	1 922	80	173	1 086	294
Kreisfreie Städte					
Bonn	334	15	16	152	88
Köln	1 546	77	152	524	374
Leverkusen	103	5	9	27	24
Kreise					
Städteregion Aachen	872	33	87	409	175
darunter krfr. Stadt Aachen	391	15	32	157	104
Düren	320	9	28	182	38
Rhein-Erft-Kreis	407	23	40	185	83
Euskirchen	158	4	18	94	17
Heinsberg	228	4	14	151	33
Oberbergischer Kreis	171	6	12	123	14
Rheinisch-Bergischer Kreis	212	7	8	110	44
Rhein-Sieg-Kreis	258	10	20	174	33
Reg.-Bez. Köln	4 609	193	404	2 131	923
davon					
kreisfreie Städte	1 983	97	177	703	486
Kreise	2 626	96	227	1 428	437
Kreisfreie Städte					
Bottrop	163	13	20	71	33
Gelsenkirchen	543	24	33	188	100
Münster	311	14	37	115	50

**Noch: 8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2010
nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Und zwar Haushalte vom Typ					
	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahre alt		sonstige Haushalte		Haushalte ohne Minderjährige zusammen	Haushalte mit Minderjährigen zusammen
	männlich	weiblich	ohne Minderjährige	mit Minderjährigen		
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	3	21	1	15	297	77
Duisburg	3	31	17	86	306	173
Essen	17	134	5	129	846	360
Krefeld	3	22	1	26	144	86
Mönchengladbach	5	22	–	20	142	86
Mülheim an der Ruhr	2	18	4	46	172	87
Oberhausen	1	17	5	53	142	88
Remscheid	–	8	2	7	62	33
Solingen	1	15	6	12	89	44
Wuppertal	6	48	19	123	433	271
Kreise						
Kleve	4	13	2	15	265	63
Mettmann	6	52	7	40	383	155
Rhein-Kreis Neuss	2	27	1	29	242	97
Viersen	3	19	4	10	237	55
Wesel	1	9	4	41	351	74
Reg.-Bez. Düsseldorf	57	456	78	652	4 111	1 749
davon						
kreisfreie Städte	41	336	60	517	2 633	1 305
Kreise	16	120	18	135	1 478	444
Kreisfreie Städte						
Bonn	–	28	3	32	258	76
Köln	12	127	38	242	1 013	533
Leverkusen	–	13	3	22	59	44
Kreise						
Städteregion Aachen	13	70	12	73	629	243
darunter krfr. Stadt Aachen	7	35	1	40	277	114
Düren	4	20	3	36	232	88
Rhein-Erft-Kreis	3	42	6	25	297	110
Euskirchen	1	10	3	11	118	40
Heinsberg	–	13	3	10	191	37
Oberbergischer Kreis	2	5	1	8	144	27
Rheinisch-Bergischer Kreis	–	16	3	24	164	48
Rhein-Sieg-Kreis	2	10	3	6	220	38
Reg.-Bez. Köln	37	354	78	489	3 325	1 284
davon						
kreisfreie Städte	12	168	44	296	1 330	653
Kreise	25	186	34	193	1 995	631
Kreisfreie Städte						
Bottrop	2	9	2	13	119	44
Gelsenkirchen	3	33	21	141	333	210
Münster	2	24	10	59	189	122

Noch: **8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2010 nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Und zwar Haushalte vom Typ			
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	
		ohne Kinder unter 18 Jahre alt	mit Kindern unter 18 Jahre alt	männlich	weiblich
Kreise					
Borken	211	3	11	124	39
Coesfeld	266	10	29	119	53
Recklinghausen	747	40	85	303	138
Steinfurt	565	34	49	266	122
Warendorf	303	11	32	146	49
Reg.-Bez. Münster	3 109	149	296	1 332	584
davon					
kreisfreie Städte	1 017	51	90	374	183
Kreise	2 092	98	206	958	401
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	274	15	25	89	64
Kreise					
Gütersloh	336	14	41	169	51
Herford	343	21	41	163	68
Höxter	165	6	17	96	23
Lippe	508	22	68	239	96
Minden-Lübbecke	364	18	75	144	64
Paderborn	319	11	41	140	73
Reg.-Bez. Detmold	2 309	107	308	1 040	439
davon					
kreisfreie Stadt	274	15	25	89	64
Kreise	2 035	92	283	951	375
Kreisfreie Städte					
Bochum	352	16	45	131	64
Dortmund	602	25	32	305	110
Hagen	188	10	24	60	58
Hamm	128	8	32	41	24
Herne	148	10	19	66	19
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	414	25	40	193	79
Hochsauerlandkreis	613	25	58	299	121
Märkischer Kreis	633	21	62	330	87
Olpe	190	7	20	87	25
Siegen-Wittgenstein	453	35	49	199	92
Soest	371	17	51	187	57
Unna	584	36	74	264	106
Reg.-Bez. Arnsberg	4 676	235	506	2 162	842
davon					
kreisfreie Städte	1 418	69	152	603	275
Kreise	3 258	166	354	1 559	567
Nordrhein-Westfalen	20 563	960	2 098	9 239	3 971
davon					
kreisfreie Städte	8 630	428	855	3 257	1 897
Kreise	11 933	532	1 243	5 982	2 074

**Noch: 8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2010
nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Und zwar Haushalte vom Typ					
	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahre alt		sonstige Haushalte		Haushalte ohne Minderjährige zusammen	Haushalte mit Minderjährigen zusammen
	männlich	weiblich	ohne Minderjährige	mit Minderjährigen		
Kreise						
Borken	1	15	7	11	173	38
Coesfeld	2	19	12	22	194	72
Recklinghausen	6	84	11	80	492	255
Steinfurt	6	36	10	42	432	133
Warendorf	3	28	7	27	213	90
Reg.-Bez. Münster	25	248	80	395	2 145	964
davon						
kreisfreie Städte	7	66	33	213	641	376
Kreise	18	182	47	182	1 504	588
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	1	11	6	63	174	100
Kreise						
Gütersloh	9	25	2	25	236	100
Herford	2	16	8	24	260	83
Höxter	5	6	6	6	131	34
Lippe	4	24	9	46	366	142
Minden-Lübbecke	3	27	5	28	231	133
Paderborn	3	15	3	33	227	92
Reg.-Bez. Detmold	27	124	39	225	1 625	684
davon						
kreisfreie Stadt	1	11	6	63	174	100
Kreise	26	113	33	162	1 451	584
Kreisfreie Städte						
Bochum	2	37	10	47	221	131
Dortmund	8	38	1	83	441	161
Hagen	4	11	–	21	128	60
Hamm	–	11	1	11	74	54
Herne	1	16	1	16	96	52
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	6	30	12	29	309	105
Hochsauerlandkreis	6	51	4	49	449	164
Märkischer Kreis	4	62	17	50	455	178
Olpe	–	5	3	43	122	68
Siegen-Wittgenstein	5	28	10	35	336	117
Soest	–	28	7	24	268	103
Unna	3	53	7	41	413	171
Reg.-Bez. Arnsberg	39	370	73	449	3 312	1 364
davon						
kreisfreie Städte	15	113	13	178	960	458
Kreise	24	257	60	271	2 352	906
Nordrhein-Westfalen	185	1 552	348	2 210	14 518	6 045
davon						
kreisfreie Städte	76	694	156	1 267	5 738	2 892
Kreise	109	858	192	943	8 780	3 153

9. Haushalte von Empfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2010 nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Sitz des Trägers

Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Und zwar Haushalte						
		von Grundleistungsempfänger(inne)n	von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahmeeinrichtungen	in vergleichbaren Einrichtungen	mit anderweitiger Unterbringung
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	374	302	72	51	323	235	11	128
Duisburg	479	231	248	101	378	229	195	55
Essen	1 206	863	343	29	1 177	252	67	887
Krefeld	230	171	59	35	195	1	117	112
Mönchengladbach	228	161	67	32	196	2	144	82
Mülheim an der Ruhr	259	102	157	49	210	161	43	55
Oberhausen	230	197	33	45	185	124	14	92
Remscheid	95	84	11	8	87	10	66	19
Solingen	133	132	1	10	123	44	89	–
Wuppertal	704	400	304	187	517	674	30	–
Kreise								
Kleve	328	295	33	19	309	50	176	102
Mettmann	538	442	96	49	489	53	303	182
Rhein-Kreis Neuss	339	258	81	36	303	172	78	89
Viersen	292	212	80	29	263	–	191	101
Wesel	425	322	103	98	327	23	261	141
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 860	4 172	1 688	778	5 082	2 030	1 785	2 045
davon								
kreisfreie Städte	3 938	2 643	1 295	547	3 391	1 732	776	1 430
Kreise	1 922	1 529	393	231	1 691	298	1 009	615
Kreisfreie Städte								
Bonn	334	201	133	60	274	53	49	232
Köln	1 546	777	769	175	1 371	6	725	815
Leverkusen	103	78	25	21	82	50	5	48
Kreise								
Städteregion Aachen	872	430	442	201	671	97	108	667
darunter krfr. Stadt Aachen	391	204	187	79	312	67	19	305
Düren	320	187	133	29	291	24	51	245
Rhein-Erft-Kreis	407	226	181	84	323	57	92	258
Euskirchen	158	106	52	24	134	17	52	89
Heinsberg	228	194	34	21	207	9	152	67
Oberbergischer Kreis	171	130	41	7	164	–	54	117
Rheinisch-Bergischer Kreis	212	140	72	23	189	81	12	119
Rhein-Sieg-Kreis	258	226	32	10	248	3	93	162
Reg.-Bez. Köln	4 609	2 695	1 914	655	3 954	397	1 393	2 819
davon								
kreisfreie Städte	1 983	1 056	927	256	1 727	109	779	1 095
Kreise	2 626	1 639	987	399	2 227	288	614	1 724
Kreisfreie Städte								
Bottrop	163	107	56	50	113	10	70	83
Gelsenkirchen	543	374	169	92	451	1	233	309
Münster	311	257	54	75	236	6	138	167

Noch: **9. Haushalte von Empfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2010 nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Und zwar Haushalte						
		von Grundleistungsempfänger(inne)n	von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme-einrichtungen	in vergleichbaren Einrichtungen	mit anderweitiger Unterbringung
Kreise								
Borken	211	175	36	15	196	2	55	154
Coesfeld	266	206	60	24	242	66	110	90
Recklinghausen	747	556	191	147	600	15	350	382
Steinfurt	565	400	165	26	539	55	138	372
Warendorf	303	204	99	59	244	143	69	91
Reg.-Bez. Münster	3 109	2 279	830	488	2 621	298	1 163	1 648
davon								
kreisfreie Städte	1 017	738	279	217	800	17	441	559
Kreise	2 092	1 541	551	271	1 821	281	722	1 089
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	274	180	94	67	207	113	21	140
Kreise								
Gütersloh	336	253	83	62	274	10	166	160
Herford	343	212	131	81	262	128	90	125
Höxter	165	126	39	16	149	26	70	69
Lippe	508	306	202	98	410	102	168	238
Minden-Lübbecke	364	242	122	80	284	97	108	159
Paderborn	319	188	131	58	261	166	90	63
Reg.-Bez. Detmold	2 309	1 507	802	462	1 847	642	713	954
davon								
kreisfreie Stadt	274	180	94	67	207	113	21	140
Kreise	2 035	1 327	708	395	1 640	529	692	814
Kreisfreie Städte								
Bochum	352	276	76	49	303	208	91	53
Dortmund	602	389	213	90	512	469	132	1
Hagen	188	97	91	35	153	3	81	104
Hamm	128	87	41	16	112	8	20	100
Herne	148	134	14	–	148	–	52	96
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	414	236	178	70	344	31	173	210
Hochsauerlandkreis	613	507	106	94	519	386	52	175
Märkischer Kreis	633	492	141	104	529	200	108	325
Olpe	190	140	50	30	160	10	153	27
Siegen-Wittgenstein	453	308	145	61	392	18	138	297
Soest	371	283	88	35	336	230	37	104
Unna	584	408	176	120	464	111	142	331
Reg.-Bez. Arnsberg	4 676	3 357	1 319	704	3 972	1 674	1 179	1 823
davon								
kreisfreie Städte	1 418	983	435	190	1 228	688	376	354
Kreise	3 258	2 374	884	514	2 744	986	803	1 469
Nordrhein-Westfalen	20 563	14 010	6 553	3 087	17 476	5 041	6 233	9 289
davon								
kreisfreie Städte	8 630	5 600	3 030	1 277	7 353	2 659	2 393	3 578
Kreise	11 933	8 410	3 523	1 810	10 123	2 382	3 840	5 711

10. Empfängerinnen und -empfänger von besonderen Leistungen am 31. Dezember 2010 nach Geschlecht, Altersgruppen, Aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie nach Art und Form der Leistung*)

Merkmal	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Davon						
	ins-gesamt ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	Empfänger/-innen anderer Leistungen		und zwar				
			zu-sammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen ²⁾	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits-gelegen-heit	sonstige Leistung in Form von	
					ambulant	stationär		Sach-leistung	Geld-leistung

männlich

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	ins-gesamt ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	zu-sammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen ²⁾	ambulant	stationär	Arbeits-gelegen-heit	Sach-leistung	Geld-leistung
unter 3	102	91	73	71	66	7	–	4	5
3 – 7	138	126	79	75	72	7	–	2	5
7 – 11	151	146	65	62	51	9	–	2	7
11 – 15	164	150	56	53	48	7	–	1	2
15 – 18	131	128	47	47	36	8	3	4	6
18 – 21	138	127	85	82	66	11	13	3	7
21 – 25	220	205	152	149	124	21	11	4	10
25 – 30	280	265	200	190	169	21	18	6	16
30 – 40	475	439	291	275	262	15	20	4	19
40 – 50	375	345	203	193	171	20	19	5	21
50 – 60	188	179	66	65	55	9	3	4	5
60 – 65	49	45	16	16	14	2	–	1	1
65 und mehr	83	77	16	13	13	1	–	1	3
Zusammen	2 494	2 323	1 349	1 291	1 147	138	87	41	107
Durchschnittsalter	29,8	29,9	28,1	28,0	28,1	26,9	31,5	27,4	29,4

weiblich

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	ins-gesamt ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	zu-sammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen ²⁾	ambulant	stationär	Arbeits-gelegen-heit	Sach-leistung	Geld-leistung
unter 3	86	81	61	61	48	12	–	1	2
3 – 7	127	117	65	61	60	5	–	3	5
7 – 11	158	142	56	52	49	7	–	1	5
11 – 15	124	116	40	38	29	9	–	3	6
15 – 18	104	98	39	37	31	7	–	1	2
18 – 21	106	102	59	58	42	13	1	2	9
21 – 25	101	91	61	56	50	7	–	3	10
25 – 30	169	153	101	95	87	11	4	4	8
30 – 40	337	304	173	159	155	14	3	4	10
40 – 50	268	243	89	82	74	12	2	2	5
50 – 60	156	148	42	40	31	9	2	3	5
60 – 65	58	52	17	14	13	4	–	–	1
65 und mehr	179	163	42	35	34	6	1	1	5
Zusammen	1 973	1 810	845	788	703	116	13	28	73
Durchschnittsalter	32,3	32,1	28,1	27,5	28,0	28,0	37,8	27,0	28,7

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

**Noch: 10. Empfängerinnen und -empfänger von besonderen Leistungen am 31. Dezember 2010
nach Geschlecht, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung
und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie nach Art und Form der Leistung*)**

Merkmal	Davon					
	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		und zwar			
	zusammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
ambulant			stationär			

männlich

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	zusammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	ambulant	stationär	Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
unter 3	29	20	27	2	–	–	–
3 – 7	59	51	51	5	–	–	3
7 – 11	86	84	74	9	–	4	–
11 – 15	108	97	79	21	–	5	5
15 – 18	84	81	68	14	–	1	2
18 – 21	53	45	41	8	–	5	1
21 – 25	68	56	56	5	–	4	4
25 – 30	80	75	66	9	–	4	1
30 – 40	184	164	164	14	–	2	5
40 – 50	172	152	144	16	–	11	7
50 – 60	122	114	101	13	–	9	4
60 – 65	33	29	26	3	–	5	–
65 und mehr	67	64	43	10	–	16	2
Zusammen	1 145	1 032	940	129	–	66	34
Durchschnittsalter	31,9	32,1	31,3	30,7	–	46,2	31,6

weiblich

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	zusammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	ambulant	stationär	Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
unter 3	25	20	23	2	–	–	–
3 – 7	62	56	54	7	–	1	–
7 – 11	102	90	85	15	–	–	4
11 – 15	84	78	68	14	1	3	1
15 – 18	65	61	48	11	5	6	–
18 – 21	47	44	36	10	1	1	–
21 – 25	40	35	31	4	3	–	3
25 – 30	68	58	53	13	2	–	1
30 – 40	164	145	134	22	1	2	6
40 – 50	179	161	142	27	2	7	5
50 – 60	114	108	88	17	–	11	3
60 – 65	41	38	28	8	–	7	–
65 und mehr	137	128	68	16	–	56	1
Zusammen	1 128	1 022	858	166	15	94	24
Durchschnittsalter	35,4	35,7	32,8	35,0	24,1	63,3	34,9

Anmerkungen Seite 29

Noch: **10. Empfängerinnen und -empfänger von besonderen Leistungen am 31. Dezember 2010 nach Geschlecht, Altersgruppen, Aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie nach Art und Form der Leistung*)**

Merkmal	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Davon						
	ins-gesamt ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	Empfänger/-innen anderer Leistungen		und zwar				
			zu-sammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen ²⁾	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits-gelegen-heit	sonstige Leistung in Form von	
					ambulant	stationär		Sach-leistung	Geld-leistung

Insgesamt

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren									
unter 3	188	172	134	132	114	19	–	5	7
3 – 7	265	243	144	136	132	12	–	5	10
7 – 11	309	288	121	114	100	16	–	3	12
11 – 15	288	266	96	91	77	16	–	4	8
15 – 18	235	226	86	84	67	15	3	5	8
18 – 21	244	229	144	140	108	24	14	5	16
21 – 25	321	296	213	205	174	28	11	7	20
25 – 30	449	418	301	285	256	32	22	10	24
30 – 40	812	743	464	434	417	29	23	8	29
40 – 50	643	588	292	275	245	32	21	7	26
50 – 60	344	327	108	105	86	18	5	7	10
60 – 65	107	97	33	30	27	6	–	1	2
65 und mehr	262	240	58	48	47	7	1	2	8
Insgesamt	4 467	4 133	2 194	2 079	1 850	254	100	69	180
Durchschnittsalter	30,9	30,9	28,1	27,8	28,1	27,4	32,3	27,3	29,1
Aufenthaltsstatus									
Aufenthalts-gestattung vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	1 349	1 264	734	697	639	63	38	19	54
Familienangehörige(r)	360	337	130	122	77	46	10	–	6
geduldete(r) Ausländer/-in	369	358	100	91	92	6	–	1	12
Einreise über einen Flughafen	1 830	1 724	1 118	1 082	943	131	50	48	101
Aufenthalts-erlaubnis	189	137	17	10	17	–	–	–	–
Folge- oder Zweit-antrag	333	276	65	47	55	5	–	–	6
	37	37	30	30	27	3	2	1	1
Unterbringung									
Aufnahmeeinrichtung	634	625	323	316	221	91	5	13	26
Gemeinschaftsunterkunft	1 216	1 075	777	723	676	63	65	34	81
dezentrale Unterbringung	2 617	2 433	1 094	1 040	953	100	30	22	73
Stellung zum Haushaltsvorstand									
Haushaltsvorstand	2 533	2 317	1 347	1 267	1 135	142	89	40	114
Ehegatte/Ehegattin	499	477	211	204	183	24	7	6	16
Kind	1 265	1 199	566	545	479	76	2	19	43
sonstige Person	170	140	70	63	53	12	2	4	7

**Noch: 10. Empfängerinnen und -empfänger von besonderen Leistungen am 31. Dezember 2010
nach Geschlecht, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung
und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie nach Art und Form der Leistung*)**

Merkmal	Davon					
	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		und zwar			
	zusammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
ambulant			stationär			

Insgesamt

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	54	40	50	4	–	–	–
3 – 7	121	107	105	12	–	1	3
7 – 11	188	174	159	24	–	4	4
11 – 15	192	175	147	35	1	8	6
15 – 18	149	142	116	25	5	7	2
18 – 21	100	89	77	18	1	6	1
21 – 25	108	91	87	9	3	4	7
25 – 30	148	133	119	22	2	4	2
30 – 40	348	309	298	36	1	4	11
40 – 50	351	313	286	43	2	18	12
50 – 60	236	222	189	30	–	20	7
60 – 65	74	67	54	11	–	12	–
65 und mehr	204	192	111	26	–	72	3
Insgesamt	2 273	2 054	1 798	295	15	160	58
Durchschnittsalter	33,6	33,9	32,0	33,1	24,1	56,3	33,0
Aufenthaltsstatus							
Aufenthalts gestattet vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	615	567	549	38	3	31	4
Familienangehörige(r)	230	215	166	37	1	13	15
geduldete(r) Ausländer/-in	269	267	229	30	2	10	1
Einreise über einen Flughafen	712	642	490	166	5	48	33
Aufenthalts erlaubnis	172	127	144	2	3	26	–
Folge- oder Zweit Antrag	268	229	213	22	1	32	5
	7	7	7	–	–	–	–
Unterbringung							
Aufnahmeeinrichtung	311	309	222	22	6	60	5
Gemeinschaftsunterkunft	439	352	398	27	4	13	8
dezentrale Unterbringung	1 523	1 393	1 178	246	5	87	45
Stellung zum Haushaltsvorstand							
Haushaltsvorstand	1 186	1 050	904	156	4	114	35
Ehegatte/Ehegattin	288	273	230	32	4	22	8
Kind	699	654	574	101	4	20	13
sonstige Person	100	77	90	6	3	4	2